

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 81 (1972)
Heft: 4

Vorwort: Von Mensch zu Mensch
Autor: E.T.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

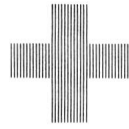
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 4, 81. Jahrgang
15. Mai 1972

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,
3001 Bern, Telefon 031 22 14 74

Jahresabonnement Fr. 13.—,
Ausland Fr. 15.—, Einzelnummer Fr. 1.80
Postcheckkonto 30 - 877
Erscheint alle 6 Wochen

Redaktion
Esther Tschanz

Mitarbeiterin
für die Gestaltung: M. Hofer
Titelzeichnungen: H. Eberli

Administration und Inseratenverwaltung
Willy Leuzinger
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8
3001 Bern

Druck
Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2

Inhalt

Rotes Kreuz – Brücke in der Not
Zur Frage einer Dienstpflicht für Frauen
Was ist das «Zürcher Sozialjahr?»
Sparsa Publice
Querschnitte
Dank und Grüsse aus Pomabamba
Indiens Gegenwart: Der Lebenskampf
Indiens Zukunft: Die Ueberwindung
der Gegensätze
Los Muchachos, die Kinder von Bemposta
Kurz notiert

Unsere Gesundheit
Die Behandlung des Herzinfarkts
Mehr als hundert...
Aus unserer Arbeit

Titelbild: Eine sehbehinderte Frau spaziert mit
«ihrer» Rotkreuzhelferin, einer neugewonnenen
Freundin, die Sorge und Freude mit ihr teilt.

Von Mensch zu Mensch

Unser Titelbild zeigt eine Rotkreuzhelferin, eine der vielen Frauen – auch Männer sind für diese Aufgabe sehr willkommen –, die sich dem Schweizerischen Roten Kreuz zur Verfügung stellen, um regelmässig in kürzeren oder grösseren Abständen Kranke, Einsame oder Behinderte zu besuchen, sie zu begleiten und für sie die Verbindung mit der Aussenwelt aufrechtzuerhalten. Es sind einfache und doch nicht so ganz einfache und selbstverständliche Dienste, die beiden Teilen etwas geben.

Heute, wo so viele Menschen in Städten leben, unter vielen Menschen, die jedoch keinen Kontakt untereinander haben, ist der Begriff freundnachbarlicher Hilfe verlorengegangen. Das Rote Kreuz will diese Beziehungen von Mensch zu Mensch wieder lebendig werden lassen. Was bezweckt es anderes, als Menschen guten Willens zum Helfen anzuleiten: als Samariter, als Rotkreuzhelfer, bei der Pflege eines Hausgenossen, im Katastrophenfall. . . Auch die anderen, allgemeinen Aufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes wie der Blutspendedienst, die Krankenpflege-Ausbildung, der Rotkreuzdienst stehen in der gleichen Linie, im Dienst an Leib und Leben.

Wir hoffen, dass unsere Maisammlung die nötigen Mittel für die Erfüllung aller dieser Aufgaben einbringe. Das Rote Kreuz lebt aber vor allem von und in den Freiwilligen und bezahlten Mitarbeitern, die die Hilfe in menschlichem Geiste zur Tat werden lassen. E. T.